

Originalarbeiten

Schmidt, H. D., Efremovska, L. & Handziski, Z.: Isonymy, consanguinity and repeated pairs of surnames in Aromun populations. With 4 figures and 3 tables 193-202

Scheil, H.-G., Scheffrahn, W., Schmidt, H. D., Huckenbeck, W., Efremovska, L. & Xirotiris, N.: Population genetic studies in the Balkans. I. Serum proteins. With 2 figures and 3 tables 203-211

Huckenbeck, W., Scheil, H.-G., Schmidt, H. D., Efremovska, L. & Xirotiris, N.: Population genetic studies in the Balkans. II. DNA-STR-systems. With 2 figures and 3 tables 213-225

Schmidt, H. D. & Scheil, H.-G.: Untersuchungen über die Variabilität der Blutgruppenhäufigkeiten in Rumänien. Mit 3 Abbildungen und 2 Tabellen 227-232

Scheil, H.-G., Huckenbeck, W., Schuhen, S. & Schulz, S.: Genetische Studien im Regierungsbezirk Köln (Nordrhein-Westfalen, Deutschland): DNA-STR-Systeme FGA, TH01, VWA und YNZ22. Mit 3 Abbildungen und 4 Tabellen 233-242

Huckenbeck, W., Scheffrahn, W., Scheil, H.-G., Enczmann, J. & Takenaka, O.: DNA-PCR-Typisierung an nicht-menschlichen Primaten. Mit 3 Abbildungen 243-249

Jaeger, U., Zellner, K., Kromeyer-Hauschild, K., Lüdde, R., Eisele, R. & Hebebrand, J.: Körperhöhe, Körpergewicht und Body Mass Index bei deutschen Wehrpflichtigen. Historischer Rückblick und aktueller Stand. Mit 11 Tabellen 251-273

Bose, K.: The Interaction of Waist-Hip Ratio and Conicity Index with Subcutaneous Adiposity in Two Ethnic Groups: Native British and Migrant Pakistani Men. With 4 tables 275-282

Referate 283-288

Erscheinungsweise

Vom „Anthropologischen Anzeiger“ erscheinen in der Regel 4 Hefte pro Jahr, die einen Band bilden.

Hinweise für die Autoren

1. Manuskripte und etwa dazugehörige Abbildungen bitten wir unmittelbar an die Herausgeber zu senden, und zwar an:
 Prof. Dr. Hubert Walter, Universität Bremen, Fachbereich Biologie, Dept. für Humanbiologie, Postfach 330440, D-28334 Bremen
 oder an
 Prof. Dr. Gertrud Hauser, Histolog.-Embryolog. Institut der Universität Wien, Schwarzschanierstraße 17, A-1090 Wien, Österreich
 oder an
 Prof. Dr. Bernd Herrmann, Institut für Anthropologie, Bürgerstr. 50, D-37073 Göttingen
2. Die Manuskripte sollten möglichst in deutscher oder englischer Sprache abgefaßt sein. Sie sind in Schreibmaschinenschrift mit 2-Zeilen-Abstand und einem allseitigen Rand von mindestens 3 cm auf einseitig beschriftete Blätter zu schreiben.
 Nach dem Titel der Arbeit, dem Namen des Verfassers und ggfs. des Instituts, in dem die Untersuchungen vorgenommen worden sind, wird die Zahl der Abbildungen und Tabellen angegeben. Darauf folgen das Abstract oder Summary sowie eine deutsche Zusammenfassung. Dem Text der Arbeit schließt sich das Literaturverzeichnis an. Am Schluß steht die Anschrift des Verfassers.
3. Die Manuskripte müssen sich in völlig satzreifem Zustand befinden. Nachträgliche Änderungen des Textes, die in den Korrekturen eingetragen werden (Autorkorrektur), werden dem Verfasser berechnet.

(Fortsetzung auf Umschlagseite 3)

Isonymy, consanguinity
Aromun populations

H.D. Schmidt¹, L. Efremovska

¹ Department of Anthropology, U
² Institute of Physiology and Anth
 Republic of Macedonia

With 4 figures and 3 tables

Summary: The Aromuns represent a population group over the Balkan Peninsula. Due to their geographical position, they are in a special position. The Aromuns lived as shepherds, as caravan guides and as traders. We are currently carrying out studies to facilitate the interpretation of these populations. The data arise from three populations that pertain to migration and genetic relationships. The inbreeding coefficient calculated through the use of genetic markers in these three populations are due to their geographical composition.

Key words: Southeastern Europe, repeated pairs of surnames.

Zusammenfassung: Die Aromunen stellen eine Bevölkerungsgruppe über der Balkan Halbinsel dar. Aufgrund ihrer geographischen Lage sind sie in einer besonderen Position. Die Aromunen lebten als Schäfer, als Karawanenführer und als Händler. Zur Zeit führen wir Studien durch, um die Interpretation dieser Bevölkerungen zu erleichtern. Die Daten stammen von drei Populationen, die mit Migration und genetischen Beziehungen zu tun haben. Die Inzucht-Koeffizienten, die durch die Verwendung von genetischen Markern in diesen drei Populationen berechnet wurden, sind aufgrund ihrer geographischen Zusammensetzung.

Schlüsselwörter: Südost-Europa, wiederholte Nachnamenpaare

Introduction

The Aromuns are the only population group in the Balkan region from a linguistic viewpoint. Due to their language...